

# Herbstferien 2018 Spanien, Teil 1 „Camping La Mora“



08. September – 05. Oktober 2018

## Fortsetzung Herbstferien 2018, Teil 2 „Camping Tamarit“

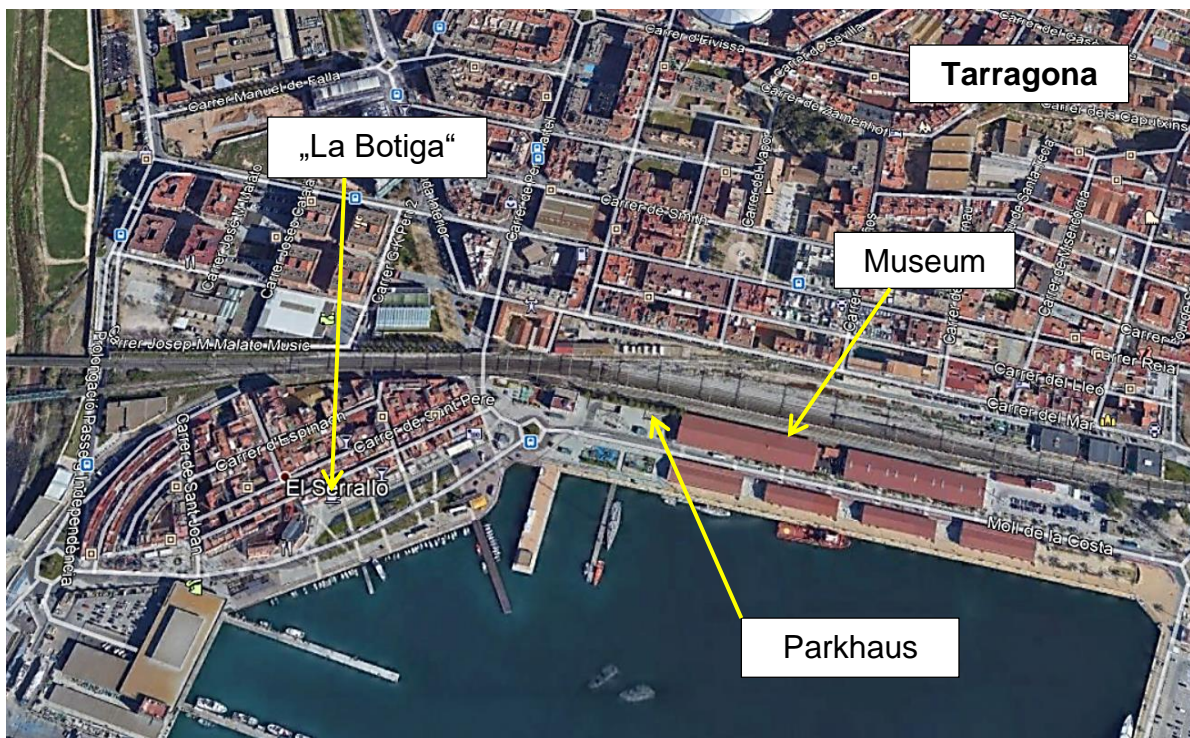
### Donnerstag, 04. Oktober 2018, Rückbau Vorzelt und Vorbereiten für den Umzug

Der Rückbau verlief gut. Am Nachmittag nochmals Baden bei 23°. Am Abend mit Rosemarie, Daniela und Fabienne, von „Clarks“ unser erster Sangria beim Pool (er kommt leider nie an jenen von Pere heran).

### Mittwoch, 26. – Mittwoch, 03. Oktober 2018, Strandleben

Mittwoch 26. Sept. : Windig, hohe Wellen, der Strand war ca. 20 m schmaler

Donnerstag, 27. Sept. : Kühl, immer noch hohe Wellen, Marktbesuch in Tarragona, Mittagessen am Hafen, 2. Washtag, für uns noch kein Baden



Freitag, 28. Sept. :

Wellen besser, Meer hat auf 24° abgekühlt

Samstag, 29. Sept. :

Wetter wieder gut, Meer wieder 25°, die beiden Engländer kommen an

- Sonntag, 30. Sept. : Immer noch schön, gegen Abend kommt wind auf, Oli kommt mit Freundin an
- Montag, 01. Okt. : Meer flach, ohne Wellen, leicht überzogen, zweiten Krimi aus dem Waschsalon auch schon gelesen, Wasser bloss 23.5°. Der Herbst kommt
- Dienstag, 02. Okt. : Es war sehr kühl, wir hatten bloss 13° im Vorzelt, Marktbesuch in Torredembarra, als Erstes Pullover kaufen, es war windig und kühl, am Nachmittag Strand, Wasser
- Mittwoch, 03. Okt. : Letztes Mal Pläuschlen am Strand von La Mora. Wasser bloss 22.5°.

### **Dienstag, 25. September 2018, Marktbesuch in Torredembarra**

Heute Morgen war es bedeckt und recht kühl mit bloss 20°. Für den Marktbesuch war es ideal. Wir fuhren um 10.30 Uhr bei km 67'790 los. In Torre stellten wir fest, dass der grosse Parkplatz seit letztem Jahr geteert und Parkfelder aufgemalt wurden. Nach dem Marktbesuch ging ich auf den Dorfplatz und liess Annemarie alleine weitersuchen. Als erstes traf ich Schämpu und seine Klicke. Fine und Bert waren mit Walter auch da. Als Schämpus weiterzogen kamen 4 ältere Deutsch an meinen Tisch. Es stellte sich heraus, dass sie auf dem Tamarit waren und die Plätze 1030 und 1034 belegten, also unweit von unserem Nr. 1023. Beim Weggehen konnten wir uns noch von Klinglers verabschieden, die am Samstag heimfahren werden. Nach dem Einkauf fuhren wir zurück. Um 15.30 Uhr kam die Sonne hervor.

### **Mittwoch, 19. – Dienstag, 25. September 2018, Strandleben**

- Mittwoch 19. Sept. : Waschen, Baden und Lesen
- Donnerstag, 20. Sept. : Baden und neues Buch
- Freitag, 21. Sept. : Apéro bei Bert, Öl Einkaufen in La Riera, Sushi und Baden. Am Abend hörte ich ein „Ruren“, da kam Schämpu, Priska mit Tochter mit ihrem 8 Zylinder Chevrolet an
- Samstag, 22. Sept. : Am Abend kamen Cornelia, Pek Schmid mit ihren 4 Kindern an. Erfahren von Sommers grosser Verspätung bei Flug nach Antalia. Ankunft im Hotel erst 05.30 Uhr
- Sonntag, 23. Sept. : Baden und geniessen
- Montag, 24. Sept. : Elvira und Max fuhren um 09.00 Uhr weg. Gratulation an Luca zu seinem 11. Geburi, beim Spaziergang am Meer trafen wir Maria und Chrigu Dummermuth, die dieses Jahr in einer Wohnung waren. Die Hamburger, der letztes Jahr beinahe ertrunken war verabschiedete sich mit seiner Frau von uns. Chipiro-nes Essen im Polini und Anstossen auf Lucas 11. Geburi.

### **Dienstag, 18. September 2018, Abschied von Zilligs + „Markt“ – und Coiffeurbesuch**

Um 05.00 Uhr begann es zu regnen. Der Regen war mit Blitzen und leisem Donnern begleitet. Aber das Gewitter erreichte Altafulla nicht. Um 10.00 Uhr, der Regen hatte gerade aufgehört gingen wir uns von Zilligs verabschieden. Danach fuhren wir nach Torredembarra und fuhren direkt zu Yolanda, meiner Coiffeuse. Sie hatte aber erst um 13.00 Uhr Zeit. Wir gingen durchs Dorf Richtung Markt. Aber der frühe Regen verhinderte die Durchführung. Auf dem Rückweg zum Dorfplatz trafen wir Klingler Christa und Moritz Klingler. Sie waren auch enttäuscht, dass kein Markt stattfand. Wir kauften 4 Paar Jeans für mich für 60.00 €, und beim Chinesen ein hohes Liegebett für Muttu. Im Gemüseladen fand Annemarie wunderschöne Reizker. Wieder zurück gab es eine herrliche Reizkerrösti.

### **Montag, 17. September 2018, Baden und Tapas essen mit Zilligs**

Es war wieder schön. Ich nahm mein „Tolino“ mit und beschäftigte mich mit einem heiteren Krimi. Am Abend verabredeten wir uns mit Zilligs zum Tapas essen in der „Bar la Prenda“ in Torredembarra, der Bar wo wir mit Pere & Co. Am Donnerstag waren. Um 19.50 Uhr fuhren wir bei km 65'731 los. Als wir ankamen waren Irene und Peter ebenfalls mit Bekannten dort. Es war wiederum köstlich und sehr preiswert mit 20.00 € pro Person. Zilligs eröffneten uns, dass sie morgen nach Oropesa starten werden. Den Grappa tranken wir dann bei uns.

### **Sonntag, 16. September 2018, Nichts tun**

Es war bedeckt. Hinter uns zog ein Gewitter durch aber es blieb trocken in La Mora. Wir konnten an den Strand gehen und auch baden.

### **Samstag, 15. September 2018, Nachtessen bei Zilligs**

Es war bedeckt. Wir gingen nur zum Baden ans Meer. Im Laufe des Nachmittags begann es zu regnen. Wir zogen die Pelerinen an, um zu Zilligs zum Platz Nr. 1 hochzugehen. Pünktlich um 18.30 Uhr als wir losgingen hörte es auf. Aber es war frisch. Wir mussten drinnen im neuen Hymer essen. Es gab Partyfilets mit Risotto. Dazu gab es einen feinen italienischen Rotwein. Auf dem Rückweg brauchten wir die Pelerinen nicht mehr.

### **Freitag, 14. September 2018, Paella Essen mit Zilligs**

Es war schön und lud zum Baden ein. Wir genossen den Tag. Am Nachmittag begann Anemarie mit den Vorbereitungsarbeiten für das Nachtessen. Um 18.30 Uhr kamen Zilligs zum Essen. Die Paella nur mit Fisch und Meeresfrüchten war ausgezeichnet.

### **Donnerstag, 13. September 2018, Einkaufen, Ankunft Zilligs, Tapas Essen mit Peres**

Es war schwül und drückend. Wir fuhren zuerst zum Chinesen und dann zu Caprabo zum Einkaufen. Danach musste ich das Tagesgeschehen aufarbeiten bevor ich zu unserm Nachbarn, dem „La Cala“ gehen konnte, denn unser Internet – Guthaben auf dem Camping war bereits aufgebraucht. Heute trafen Zilligs auf dem Camping ein. Wir freuten uns auf das Wiedersehen. Um ca. 12.00 Uhr erschienen sie bereits. Sie bezogen Platz Nr. 1 an der Front. Wir bereiteten ein Apéro zu. Das Baden kam dadurch leider zu kurz. Aber der Gedankenaustausch tat uns beiden gut. Nach zwei Flaschen „Chlepfmost“ ging ich ins „La Cala“ ins Internet und Zilligs zum Einrichten. Um 19.30 Uhr trafen wir uns mit Irene und Peter vor deren Appartement. Danach fuhren wir zum Marktplatz von Torredembarra, wo Pere, Marga und Rahel uns erwarteten und uns ins Zentrum von Torredembarra lotsten. Wir fuhren ins Zentrum südlich vom Bahnhof. Dort trafen wir Eva und Jordi. Die Tapas waren super. Der Wein auch. Wir konnten, trotzdem es Weisswein war, danach gut schlafen. Entweder lag es an der Menge oder am Grappa danach.

### **Mittwoch, 12. September 2018, Erstes Bad im Meer und Treffen mit Irene und Peter**

Es hatte bedeutend weniger Leute am Strand, was uns natürlich gefiel. Das Wasser hatte 27° und war herrlich. Es hatte auch keine Wellen. Ich konnte leider nicht Tauchen und Schwimmen, da die Aqua Stop irgendwo zu Hause blieben. Wir spazierten dem Meer entlang und trafen Irene und Peter tatsächlich. Wir sprachen uns ab wegen dem Fahren vom Donnerstag. Gegen Abend überzog sich der Himmel, sodass ich in die Apotheke gehen und mir Ohrstöpsel kaufen konnte. In der Nacht zog ein gröberes Gewitter mit recht viel Regen über uns hinweg. Zilligs hatten sich per SMS angemeldet, dass sie am Donnerstag eintreffen werden.

### **Dienstag, 11. September 2018, Katalanischer Nationalfeiertag, Kurzbeuch bei Pere**

Kurz nach dem Erwachen erhielten wir ein WhatsApp von Pere ob wir uns heute noch treffen könnten. Er hätte noch Zeit bis um 12.30 Uhr danach würden sie alle nach Barcelona



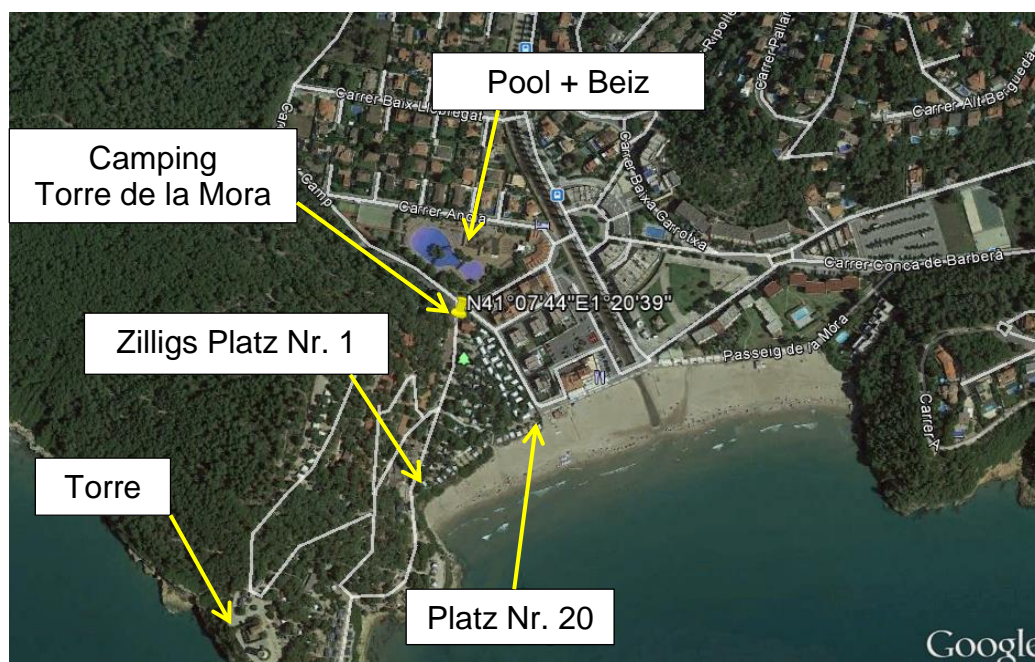
ans Fest gehen. Wir verabredeten uns auf 10.45 Uhr, wir meinten auf dem Camping und er auf dem Dorfplatz. Als die Zeit verstrichen war, telefonierte ich mit ihm. So klärte sich das Missverständnis auf. Als wir wegfahren wollten kam Hans, der Bayer, an und verstellte uns den Weg. Wir halfen ihm beim Abhängen, sodass wir bald losfahren konnten. Um 11.30 Uhr trafen wir dann Pere auf dem Dorfplatz. Er hatte etwa 10 kg zugenommen, was ihm aber nicht schlecht stand. Bei einem Apéro besprachen wir beidseits die Ereignisse der letzten Monate. Er lud uns mit Irene und Peter aus Burgdorf zum Tapas – Essen für Donnerstag ein. Wir sollen uns absprechen und nur mit einem Auto kommen. Es hatte sehr viele Leute am Strand. Gegen Abend überzog sich der Himmel. So verschoben wir das Baden im Meer halt auf morgen.

### Montag, 10. September 2018, Zelt aufstellen

In der Nacht kam mir die Idee, den ganzen Wohnwagen stromlos zu machen, also die Batterie und den Fremdstrom auszuschalten und 15 Minuten warten was geschehen würde. Und siehe da, es klappte. Die Stützfüsse gingen runter. Den Campingladen konnten wir uns ersparen. Nach dem Morgenessen mit Spiegelei und Speck fuhren wir um 10.45 Uhr bei km 65'695 zu Mercadona zum Einkaufen. Danach ging das los, was wir eigentlich gestern machen wollten, das Vorzelt aufstellen. Um 15.30 Uhr war alles so wie wir es haben wollten. Jetzt konnten die Ferien beginnen und ich endlich meine wohlverdiente Pfeife genießen. Das Wetter war nicht super und es hatte starke Wellen. Die Strandaufsicht piffte alle die zu weit raus wollten wieder zurück. Also verschoben wir das erste Bad im Meer auf Morgen oder übermorgen.

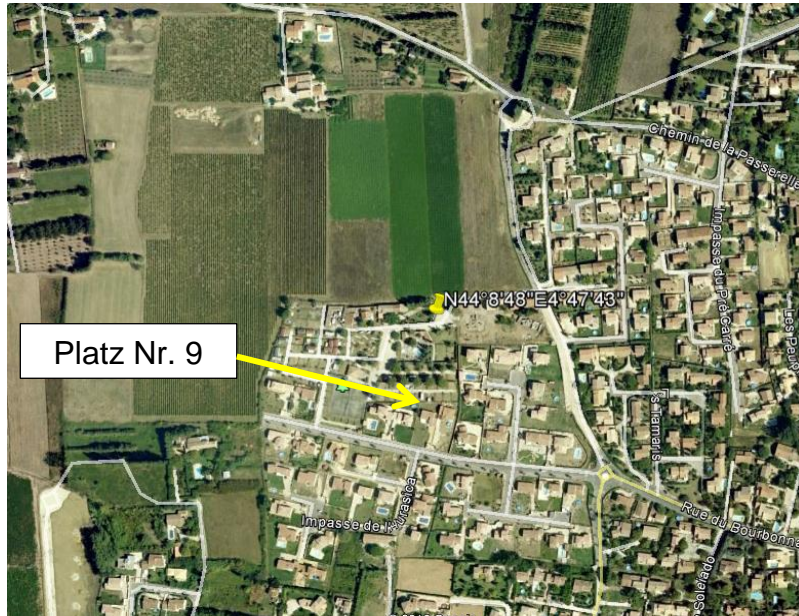
### Sonntag, 09. September 2018, Orange – Altafulla

Tagwache 07.00 Uhr. Start um 08.45 Uhr bei km 65'184. Wir kamen ohne Stau voran. Um 15.15 Uhr erreichten wir den Camping „Torre de La Mora“. In der Frontreihe war nur noch Platz Nr. 20 frei. Der lag an der äussersten Ecke und war gegen das Restaurant „La Cala“ hin orientiert. Wir stellten uns nach Osten auf, sodass wir möglichst viel Privatsphäre hatten. Als wir auf dem Platz die elektrischen Stützfüsse herunter lassen wollten, ging gar nichts. Ein Paket mit Matten hatte sich auf den Einschaltknopf verschoben und permanent gedrückt. Wir montierten die Store und wollten am anderen Morgen in den Campingladen fahren, um vier mobile Stützfüsse zu kaufen. Von Bert erhielten wir zwei Metallstützfüsse als Übergangslösung. Es wackelte in der Nacht bedenklich. Aber es ging. Alle Ratschläge von Sicherheitsüberprüfung und Reset halfen nichts, denn das System hatte ja Strom.



### Samstag, 08. September 2018, Uetendorf - Orange

Tagwache 07.00 Uhr. Start um 09.15 Uhr bei km 64'669. Wetter: Schön, etwas kühl, also ideales Reisewetter. Es hatte viel Verkehr vor allem im unteren Rhôneetal. Wegen eines Unfalls kam es bei mehreren Staus zu einer Verzögerung von etwa 20 Minuten. Es wurde immer wärmer. In Orange kamen wir um 15.45 Uhr auf dem Camping „Manon“ an. Wir erhielten den Platz Nr. 9, wie letztes Jahr, zugewiesen. Um 18.30 Uhr gingen wir ins Campingrestaurant. Annemarie bestellte sich einen Kebab- und ich einen Thonsalat. Es war wie immer sehr gut.



\*\*\*\*\*